

Capitulum

Du Villicht Wie mag je-  
 man der welle gekriegt  
 sin lebendig Inse Herrre  
 Einig ist gottes forcht  
 Wan als der der an dem  
 krieg hanget sine gelider  
 nach sinem willen we-  
 der gestrecken nach je-  
 zidenen mag Also sulle  
 wir Inse willen In  
 Inse best mit nach  
 Inse gelusten sunden  
 nach Inse Herrren  
 willen Wan er selb  
 zewingen Und als der  
 selb an dem krieg erkem  
 wellust Inre welle  
 an sich nam noch kemet  
 gutes gert In sich le-  
 bent für tot ochtet Also  
 müssen wir allen welt-  
 lichen frunden sin gekri-  
 ugt und müssen Inse  
 sin ruckten uff der ewig  
 leben Des wir alle stunt  
 wartent da wir sollen  
 wir Inse huten In wir  
 Des gemer ist begerent  
 In wir uff haben gekri-  
 ben Nieman wirt behal-  
 ten dar um Inse gutes  
 lebens beginnet wer  
 Iner gut leben haliet  
 In an sin Ende der  
 wirt behalten wan

nach der geschrift sag  
 laget der künig schlang  
 Inse fuisse In betruet  
 den tufel der nach alt  
 gewonden laget Inse  
 Endes In er Inse dem  
 begriffen dar um bist  
 du uff komen gott zede-  
 nen so stand nach der  
 geschrift lere In gottes  
 forcht In bereit In sel  
 mit zu der riu noch  
 zu der wirtschafft be-  
 reit si uff bekorung In  
 uff angte wir müssen  
 mit grossen dirbeiten  
 In gottes ruck komen wan  
 der weg ist eng der zu  
 dem leben furet und um  
 det In lügel lüt In  
 anegent Inse heyle  
 ist gotz forcht da mit wir  
 gewunnet In anegent  
 Inse bekorung und der  
 tugent behutung wan  
 gutes forcht Des monste  
 herg durch vert so gebirt  
 si In verschmacht alles  
 zerganglichen gutes  
 Wie Des gutes ver-  
 macht wirt gewunen  
 Demütikeit die wachen  
 Demütikeit erkemet  
 man dar an Des ersten  
 oben munde allen sinen